



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

344 (15.12.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-68925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-68925)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
No. 2672.  
Abonnement:  
60 Sgr. monatlich,  
Bringerlohn 10 Sgr. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postlauf-  
schlag M. 2.50 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Sgr.  
Die Restamen-Zeile 40 Sgr.  
Einzel-Nummern 3 Sgr.  
Doppel-Nummern 5 Sgr.

(Sächs. Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Hr. Redakteur Dr. G. Bagler.  
für den lokalen und von. Theil:  
Hr. Redakteur  
für den literarischen Theil:  
Hr. Redakteur  
Korrespondenz und Verlag der  
Dr. G. Bagler'schen Buch-  
druckerei.  
(Casse Mannheimer Typograph.  
Kunst.)  
(Das „Mannheimer Journal.“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgervereins.)  
Erschienen in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

N. 6, 2

N. 6, 2

Nr. 344.

Dienstag, 15. Dezember 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Herr v. Tausch und die Affäre v. Schrader- v. Koge.

□ In einem an den Kaiser gerichteten Schreiben, welches der im Zweikampf gefallene Cerimonienmeister Freiherr von Schrader hinterließ, soll der jetzt angeklagte Leiter der politischen Polizei, Kriminalkommissar v. Tausch, als verdächtig bezeichnet worden sein. Ein Berichterstatter theilt darüber interessante Einzelheiten mit. Hr. v. Schrader war beauftragt, den oder die Verfasser der unflätigen anonymen Briefe zu ermitteln, und wandte sich deshalb an die zuständige Behörde, die politische Polizei. Herr v. Tausch, der die Sache unter sich hatte, erstattete Jemem eine Reihe von Berichten, in denen immer deutlicher auf Herrn v. Koge hingewiesen wurde. Die Verdächtigung wählte er durch so zahlreiche Dokumente zu bekräftigen, daß Herr v. Schrader gar nicht anders konnte, als seinen Herrn v. Koge anerkennend Bericht zu erstatten. Die Untersuchung ergab indessen die Unschuld v. Koges. Nun wollte Hr. v. Schrader zu seiner Rechtfertigung erfahren, wer die Gewährsmänner v. Tauschs seien; doch trotz aller Bemühens erlangte er keine Auskunft und war schließlich überzeugt, einer der Vertrauensmänner des Herrn v. Tausch selbst sei der Verfasser jener anonymen Briefe, deren Verbreitung bekanntlich auch während der Internirung des Herrn v. Koge nicht aufhörte. Unter diesen Vertrauensmännern war der vielbesungene Herr Normann-Schumann-Wallgreen zc., der in den Hoffmann am besten Eingeweihte, wie seine Correspondenzen im „New York Herald“ und der „Sanktzeitung“ beweisen; außerdem besitzt er eine ungläubliche Fertigkeit, seine Handschrift beliebig zu verändern und war dadurch für eine solche Rolle wir-  
klich geeignet. Herr Normann-Schumann hat sich seit Beginn der Untersuchung gegen v. Tausch von der Berliner Vilschäfer entfernt. Nach Einigen will er in der Türkei oder Griechenland, nach Andern in Tiflis oder an der Riviera. Es sollte nicht Wunder nehmen, wenn er von Griechenland ge-  
führt würde, um in der gegen v. Tausch anhängigen Sache gehört zu werden.

Im Widerspruch zu diesen Angaben scheint eine Aeußerung zu stehen, die der frühere Rechtsanwalt Fritz Friedmann, der bekanntlich in jener Sache Herrn v. Koge vertrat, in Paris gegenüber einem Berichterstatter des „Gaulois“ gethan haben soll. Darnach hätte Friedmann gesagt, v. Tausch's Thätigkeit in der Untersuchung des Falles v. Koge sei ziemlich unbedeutend, da v. Tausch sich die Sache bald abgeschüttelt habe. Indessen kann Friedmann hier nur von der Thätigkeit sprechen, die v. Tausch nach eingeleiteter Untersuchung im Auftrag des Disziplinargerichts that, während der vorerwähnte Bericht erstatter von den vorausgegangenen vertraulichen Berichten v. Tauschs an Herrn v. Schrader spricht. Es ist sehr wohl begreiflich, daß der Urheber der letzteren, wie Friedmann sagt, die Sache bald abgeschüttelt, weil er das Bewußtsein haben mochte, daß seine Beschuldigungen keine amtliche Prüfung vertragen.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 15. Dezember.

• In der gestrigen dritten Lesung der Justiznovelle berichtete Abg. Wassermann Namens der National-liberalen über die Haltung seiner Partei zur Novelle Folgendes: Die meisten Nationalliberalen wünschen die Berufung, nehmen aber in folgenden Punkten eine untereinander abweichende Haltung ein: 1) in der Frage, ob in der ersten Instanz drei oder fünf Richter sitzen sollen, 2) ob Assessoren zu gezogen werden sollen, 3) ob die Berufung beim Landgericht oder beim Oberlandesgericht einzusetzen sei. Redner persönlich hält an dem Fünfrichterkollegium fest. Unter seinen Umständen könne er eine weitere Beschränkung des Wiederannahmeverfahrens zugeben, ebenso wenig einen Unterschied zwischen Denjenigen, die ihre Unschuld nachgewiesen haben, und Denjenigen, bezüglich derer ein „Non liquet“ besteht.

• Man schreibt uns aus Berlin unterm 11. Dezember: Hinter den Coulissen des Reichstags werden seit einigen Tagen vertrauliche Verhandlungen zwischen dem Centrum, den Konserwativen und den eigentlichen Agrariern geführt, welche die Einbringung eines neuen Margarine-Gesetzes bezwecken. Bekanntlich scheiterte die im Frühjahr d. J. im Reichstag zur Annahme gelangte Vorlage am Widerstande des Bundesrathes, dem sie zu drohlich war. Die Konserwativen und Centrums-abgeordneten möchten nun nicht gerne vor ihren landwirthschaftlichen Wählern mit leeren Händen erscheinen und befürworten daher, daß ein neuer und gemäßigterer Antrag ausgearbeitet werde, der auch die zur Wiederwahl im Reichstag erforderliche Zustimmung der Nationalliberalen finde und den Absichten der verbündeten Regierungen entspreche. Damit dies der Fall sei, müßte auf drei Bestimmungen des abgelehnten Gesetzes verzichtet werden: auf das Verbot, die Margarine, wie dies mit der Butter geschieht, zu färben; auf die Vorschriften, ihr das „versteckende“ Phosphorsäure zuzusetzen, und auf das Verbot, Butter und Margarine in denselben Räumen zu verkaufen. Von agrari-

scher Seite wird diese Zusage entkräftet zurückgewiesen, da gerade in diesen Bestimmungen der Kern eines wirksamen Margarinegesetzes liege. Andererseits erklären die Nationalliberalen, daß sie für ein Gesetz, das wieder solche Klauseln enthalte, nicht zu haben seien, da sie keine Lust hätten, eine legislative Penelope-Arbeit zu machen, bei der jedesmal der Bundesrath, was der Reichstag gewillt habe, wieder aufrenne. Die Aus-  
sichten auf den Erfolg eines neuen Margarine-Gesetzes sind demnach sehr schwach. Bemerkenswerth ist aber, daß ma-  
troydem von konserватiver Seite einen bezüglichen Antrag ein-  
bringen will. Der dabei leitende Gedanke ist klar: man will die Herrn vom Bund der Landwirthe vor die Wahl stellen, sich in die konservativen Partei einzunorden und mit dieser das Verbot für ein Gesetz zum — gleichviel willkürlichen oder vermeintlichen — Schutze der Landwirthschaft zu theilen, oder aber die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß kein Mar-  
garinegesetz zu Stande kommt. Diese Taktik weist darauf hin, daß bei den nächsten Wahlen die Konserwativen nicht mehr, wie bei den vorigen, gemeinsame Sache mit dem „Bund der Landwirthe“ machen, sondern daß beide Parteien in den Land-  
besitzlichen, deren Vertretung sie sich streitig machen, hart an-  
einander gerathen werden.

• Die „Hamburger Nachrichten“ behaupten, die Erklärung des italienischen Ministerpräsidenten di Rudini werde kaum genügen, die Annahme zu entkräften, daß eine russisch-italienische Uebereinkunft bestanden habe und noch bestehe. Wenn dieselbe nicht von Rudini im Jahre 1891 unter-  
zeichnet worden sei, dann könne diese zu anderer Zeit oder von einem anderen Staatsmann geschlossen sein. „Zweifellos“,  
fährt das Blatt fort, „sind wir überzeugt, daß eine Ueberein-  
kunft, laut welcher Rußland als Aequivalent für Italiens Zu-  
geständnisse in der Orientpolitik die Verpflichtung übernimmt,  
unter gewissen Voraussetzungen zu Gunsten Italiens in Paris  
Mediation zu üben, thatsächlich erfolgt ist, und wir sind sehr  
weit davon entfernt, darin eine Verletzung der Dreibund-  
pflichten Italiens zu erblicken. Es kann den Verbündeten des  
Königreichs nur erwünscht sein, wenn es gute Beziehungen zu  
anderen Großmächten unterhält und sich eine Rückendeckung  
sichert, welche mit seinen Verpflichtungen gegen Deutschland  
und Oesterreich-Ungarn in keiner Weise kollidirt, und die erst-  
oan zu realisiren wäre, nachdem Italien seinen Allianz-Ver-  
pflichtungen entsprochen hätte.“ Die „Hamburger Nachrichten“  
glauben übrigens, daß, wenn Herr di Rudini im Oktober  
1891 das Bedürfnis empfunden hat, sich mit Herrn v. Biers  
in Mailand über die europäische Lage zu unterhalten, ihn da-  
bei ausschließlich Italiens Interesse geleitet habe.

• Man schreibt den Hamb. Nachr. aus dem nördlichen  
Schleswig: Die „Niel. Jtg.“ findet, wie bereits an anderer  
Stelle ausgeführt worden ist, die Anerkennung der Dänenpresse,  
weil sie sich gegen eine Bekämpfung in dem in Aussicht stehenden Ge-  
setzentwurf betreffend das Versammlungs- und Vereinsrecht, nach welcher  
in Zukunft bei öffentlichen Versammlungen die Verhandlungen nur  
in deutscher Sprache geführt werden dürfen, wendet. Sie meint,  
daß man nicht wagen werde, zu radikalen Maßregeln zu greifen,  
welche ihr Ziel, eine gewaltsame Unterdrückung der polnischen oder  
dänischen Agitation zu erreichen, verfehlen würden, und daß gewisse  
Politiker es auch wohl für zweckmäßig halten dürften, wenn es den  
Zeitungen verboten würde, in dänischer Sprache zu erscheinen. Ob  
eine solche Bestimmung über den Gebrauch der deutschen Sprache  
in öffentlichen Versammlungen in der erwarteten Vorlage enthal-  
ten sein wird, wissen wir nicht und wollen wir dahin gestellt sein  
lassen. Daß sie aber unseren Dänen nicht passen würde ist  
selbstverständlich und erklärlich. Wenn im preussischen  
Staat die Geschäftssprache die deutsche ist und naturgemäß  
sein muß, so sind wir der Meinung, daß diese Sprache auch die  
Sprache in öffentlichen Versammlungen, wo öffentliche Dinge ver-  
handelt werden, wird sein müssen. Eine Ausnahme darf nur dann  
gemacht werden, wenn es an der Kenntniß der deutschen Sprache  
fehlt. Dies kann im Allgemeinen im nördlichen Schleswig nicht an-  
genommen werden. Die jüngere Generation hat in der Schule die  
genügende Kenntniß des Deutschen erlangt, in der älteren Generation  
sind, wie sich bei den Mitgliedern der verschiedenen Vertretungen  
zeigt, zahlreiche Personen vorhanden, die der deutschen Sprache voll-  
ständig mächtig sind, und wenn es unter den älteren Männern solche  
gibt, die Deutsch nicht genügend verstehen, so finden dieselben leicht  
Gelegenheit, sich das Vorgelegene verständlich zu machen. Auf der  
andern Seite nimmt in den nord-schleswigschen Gemeinden die Zahl  
Deres zu, die nur Deutsch verstehen, und diese haben doch auch das  
Recht, an den öffentlichen Versammlungen Theil zu nehmen und das  
dort Verhandelte zu verstehen. Darnach halten wir die fragliche  
Bestimmung an und für sich für richtig und zweckmäßig. Sie würde  
allerdings die Dänen in ihren speziellen dänisch-politischen Versam-  
mlungen föhren. Da dies aber lediglich agitatorisch sind oder mehr  
oder weniger offen den Zweck der Lostrennung von Preußen und  
Deutschland verfolgen, so wäre eine Rücksichtnahme auf dieselben  
geradezu verwerflich. Die Bestimmung wäre demnach im nationalen  
Interesse für das nördliche Schleswig mit Genugthuung zu begrüßen.  
Von einem Verbot des Erscheinens der Zeitungen in dänischer  
Sprache kann selbstverständlich keine Rede sein, aber es wird auch  
der Tag kommen, wo im nördlichen Schleswig keine dänische Zeitung  
erscheint, nicht in Folge eines Verbots, sondern weil die etwa noch  
vorhandenen Agitatoren eines Theils nicht mehr die erforderlichen  
Subventionen erhalten, anderen Theils keine Leser mehr finden.

• Das Scheitern der Justiznovelle wird nun auch  
im Centrum, wo man sich zuletzt am eifrigsten für das In-  
stanzendommen derselben bemüht hatte, für unermüßlich, erachtet;  
die „Germ.“ schreibt: „Die Justiznovelle gilt in parlamenta-  
rischen Kreisen als gescheitert, da eine Verständigung darüber  
zwischen Bundesrath und Reichstagsmehrheit, ein sogenanntes  
Kompromiß, nach einem Sondirungsversuche sich als ausichts-

los erwiesen hat.“ Wenn es sich so verhält —, so wird dieser  
Ausgang wesentlich darauf zurückzuführen sein, daß gerade in  
den letzten Stadien der Verhandlung die Bedenken gegen die  
Berufung immer mehr gewürdigt wurden.

• Welcher Art die Personalakten über Politiker  
und Journalisten sind, die die politische Polizei führt, davon  
erzählt die „Berl. Ztg.“ ein Beispiel. In einem Bismarck-Bekämpfung-  
prozeß zur Zeit des Sozialistengesetzes hatte ihr Verteidiger Seligson  
Heit, Einsicht in die Akten zu nehmen. Dort fand sich eine amtliche  
Auskunft des Polizeipräsidenten auf eine Anfrage der Staatsanwalt-  
schaft über den Angeklagten, welche lautete wie folgt: „A. bekennt  
sich zur freimüthigen Partei, ist aber so radikal, daß er eigentlich der  
Sozialdemokratie zugerechnet ist.“ Der betreffende Redakteur be-  
klagte sich bei dem Polizeipräsidenten persönlich. Dieser ließ die  
gegebenen Personalakten des Redakteurs kommen, ein umfangreiches  
Aktenstück, 2 bis 3 Zoll dick, zusammengesetzt aus Zeitungsaus-  
schnitten und handschriftlichen Mittheilungen aller Art. Die von  
dem Präsidenten hervorgehobenen Bruchstücke aus der Sammlung  
genühten, um das Ganze als ein Gewebe der schlimmsten Lügen und  
Verleumdungen zu kennzeichnen. Da waren ihm Artikel, die er nie  
verfaßt, zugeschrieben worden, Aeußerungen aus Privatgesprächen,  
die er nie gethan und nie gehabt, in den Mund gelegt worden.

• Der Budgetausschuß des österr. Reichstages Ab-  
geordnetenhauses berieth den Dringlichkeits-  
antrag Ruß betreffend die Aufhebung des Zeitungs-  
stempels. Die meisten Redner sprachen sich für die Auf-  
hebung aus. Finanzminister Dr. v. Bilinski sprach  
sich entschieden gegen den Antrag Ruß aus und betonte, die  
Regierung werde die Frage der Aufhebung des Zeitungsstempels  
studiren und auch der Frage der Aufhebung des Lotos näher  
treten. Es sei unmöglich, einen Posten von 2 Millionen aus  
dem Budget zu streichen, ohne zugleich eine Deckung zu haben.

• Unter den am französischen Panama-Skandale  
betheiligten Politikern hatte der frühere Minister Balthaz  
die „Unschuldigkeit“ bezeugt, einzugehen, daß er sich habe  
bestimmen lassen. Während die übrigen desselben Vergehens An-  
geschuldigten überhaupt verschont blieben, mußte Balthaz seine  
Offenherzigkeit zunächst mit mehrjähriger Gefängnißstrafe büßen.  
Er wurde erst entlassen, als sein Gesundheitszustand dies ge-  
boten erschienen ließ. Nun wurde er seiner Zeit auch zur  
Zurückzahlung der Bestrafungssumme verurtheilt, für die jetzt  
eine entsprechende Gefängnißstrafe einzuweisen soll. Hierauf be-  
ziehen sich nachstehende Telegramme:

Paris, 12. Dez. Der frühere Minister Balthaz ist gestern zur  
Beeidigung einer zweijährigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden.  
Dieselbe wurde ihm zuerkannt, weil er die Geldbuße von 900,000  
Fr., die er mit Lessps und Blandin in der Panama-Angelegen-  
heit verurtheilt war, nicht zahlen konnte. Der Rechtsbestand Balthaz  
hofft, sein Klient werde in sechs Monaten in Freiheit gesetzt  
werden.

Paris, 12. Dez. Einzelne Blätter halten die neuerliche Ver-  
haftung des ehemaligen Arbeitsministers und Panamaniers Balthaz  
für eine übertriebene Maßregel und hoffen, die Verhaftung sei mehr  
eine Formalität, um dem Gesetze zu genügen. Der Prozeß gegen  
Balthaz findet am 17. Dezember statt.

• Aus Rom wird vom 10. Dez. berichtet: Die politischen Ge-  
wörungen über die völlig-  
Ausgebung Erzhirch's werden  
hier an maßgebender Stelle als gegenstandslos bezeichnet, insofern  
die Regierung eine solche nicht begehrt. Es ist nur so viel  
richtig, daß die Presse der Opposition bemüht ist, der  
Regierung diese Absicht mitzuthun. Ich bin im Stande, zu  
versichern, daß die Regierung in der That im Gegentheil mit dem Plane be-  
schäftigt, der Kolonie nach  
Friedens eine neue, vor-  
theilhaftere Organisation zu veranlassen, die es für durchaus mög-  
lich hält, auf dem inneren  
auf eine rein militärische  
Organisation zu verzichten.  
• Die Petersburger Wochenschrift „Erwerb“ äußert Erwägungen an  
der Küste des Rotheren Meeres. Die Vermuthung der Tribuna,  
daß Menlik den Russen ein Gebiet aus Kasten abgetreten  
habe, ist falsch; da aber Menlik selbst kein Kastenland besitzt, so  
muß man annehmen, daß die Petersburger Meldungen jedenfalls in  
den Einzelheiten nicht ganz genau sind. Auch die Darstellung der  
Tribuna, daß das Ueicheil des Preisengerichts in der Vorlesungfrage  
durch eine geheime Abmachung des Friedens mit Menlik bedingt  
sei, ist unbegründet. Der Friedensschluß enthält überhaupt keine  
geheimen Abmachungen und das Preisengericht hat völlig unabhängig  
nach Lage der Dinge entschieden.

• In deutschen Blättern ist in letzter Zeit die Nachricht  
aufgetaucht, der Regus Menelik habe einen schmalen  
Kästenstreifen zwischen dem italienischen Gebiete und der  
französischen Kolonie Obok an Rußland abgetreten,  
welches dort eine Kohlenstation anzulegen beabsichtige. Die  
Mittheilung ist dann ins lächerliche gezogen worden, weil von  
anderer Seite weiter mitgetheilt worden war, jenes Gebiet liege  
gegenüber von Aden, was für England die Sache um so be-  
denklicher mache. Da gegenüber von Aden das englische So-  
maliland liegt, so ist diese Darstellung allerdings eine offenkundige  
Irrthum. Ueber ein Küstenstück nördlich von Obok, also noch  
innerhalb der Straße von Bab el Mandeb, dagegen könnte  
eine solche Abmachung immerhin stattgefunden haben. Die ganze  
Küste am Rotheren Meer von Aegypten bis Obok und dann  
weiter das ganze Somaliland bis zur Grenze vom englischen  
Ostafrika, das britische Somaliland am Golfe von Aden aus-  
genommen, ist in dem englisch-italienischen Abkommen über die beider-  
seitige Interessensphäre allerdings Italien zugesprochen worden.  
Dieses Abkommen hat aber weder Rußlands noch Frankreichs  
Anerkennung gefunden. Andererseits aber hat der Regus, selbst  
wenn man annimmt, daß Italien auf den ganzen Küstenstreif  
säblich von dem ihm verbliebenen Küste Critrad thatsächlich  
Verzicht geleistet hätte, zwar kein Rußland auf keine Küste

erhöhen und sie sehr zu befeigen gewünscht, aber es hat sie niemals wirklich befeigen, wenn sie auch einmal zum alter...

Zwischen Abessinien und Rußland haben Verhandlungen stattgefunden. Es wird jetzt gemeldet, Klogof, der besondere Gesandte des Negus Menelik, kehrte Sonnabend nach Abessinien zurück...

Aus dem Parteileben.

Der nationalliberale Verein Oggersheim hat an die Parteileitung in Ludwigshafen folgende Resolution gerichtet: Mit diesem Bedauern steht der nationalliberale Verein in Oggersheim dem Niedergang der Partei...

Deutscher Reichstag.

Britte Lesung der Justiznovelle. Abg. Spahn (Centr.) führt aus, das Centrum lasse die Befugung der ersten Instanz mit fünf Richtern nicht fallen und werde das Zweiterinstanzverfahren unter keinen Umständen aufgeben...

eine Erklärung zwischen dem deutschen Reich und Frankreich betreffend die Regelung der Bedingungen des deutsch-französischen Handelsvertrages eingegangen ist.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Dezember 1896.

Aus der Stadtraths-Sitzung

Der vom früheren Stadtrath provisorisch erhobene Antrag gegen die bezirksrätlichen Erkenntnisse, wonach der Saalbauverein...

Table with 4 columns: Category, 1895, 1896, 1897. Rows include: Stand Ende Nov., Zugang im Nov., Abgang im Nov., Verbleiben, Abgang durch Tod, Verbleibender Stand auf Ende Novbr.

Arbeitslose im Großherzogthum Baden.

Bei der Berufszählung vom 14. Juni 1895 wurden in Deutschland erstmals die am Zählungstage vorhandenen beschäftigungslosen Arbeitnehmer ermittelt...

Die Ergebnisse der Ermittlungen über die Arbeitslosigkeit dürfen einen hohen Grad von Genauigkeit beanspruchen. Am 14. Juni 1895 betrug die Gesamtzahl der Arbeitslosen im Großherzogthum 3176...

Table with 4 columns: Category, am 14. Juni, am 2. Dez., zusammen. Rows include: Personen im Ganzen, darunter wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit am 14. Juni, am 2. Dez., überhaupt, überhaupt.

Hofbericht. Die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen ist am Sonntag Nachmittag 4 Uhr in Schloß Baden eingetroffen. Die Großherzogin war derselben bis Oos entgegen gefahren...

Verleumdung. Der Großherzog hat den Bezirksarzt Medizinalrath Alexander Schenk in Gillingen auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den Ruhestand...

Über die Einführung der Bahnhofsperre in Baden geht das 'Bad. Tagebl.' eine längere Besprechung zu, die wir folgende bemerkenswerthe Punkte entnehmen: Von ist in den Kreisen der Eisenbahnverwaltung...

Patentfrage badiischer Erfinder. Angemeldet von: Eduard Heisen, Baden-Baden: Aufzugsform des durch Patent 78,749 geschützten Verfahrens; Aufz. Pat. 78,749.

Eine interessante Entscheidung fällt dieser Tage das Karlsruher Landgericht in Grotzschach. Bei einem Kontrahatsverfahren war eine Lebensversicherungspolice von einem Rechtsagenten in Höhe von 10,000 Mk. um 5 Mk. erworben...

Am Falle G. v. H. Der 'Straß. Post' wird aus Baden, 13. Dez., gemeldet: In sonst ununterrichteten Kreisen wird behauptet, das Urteil gegen Premierlieutenant v. H. v. K. habe auf 1 Jahr 2 Monate Gefängnis erlaßt...

Mannheimer Pferde- und Vieh-Markt. Mit der abnehmenden Seuchengefahr nimmt der Verkehr mit Vieh wieder zu, trotzdem das sog. Milchvieh noch ausgeschlossen ist...

Die Spur der Schlange.

Roman von M. E. Stradon.

(Aus dem Englischen von E. K. S.)

Der neue Milchmann in Park Lane. Der Vorken einer Küchenfee im Haushalt des Grafen de Marolles ist nicht unwichtig, und Frau Moper galt daher für eine wichtige Person...

Ja, erwiderte der junge Mann, ich, Victorien Meles von Reading entfernt. Der Garrick's Landhaus liegt eine halbe Meile von der Stadt. Gegen eine so genaue Beschreibung war nichts einzuwenden...

Das schien den Milchmann so zu interessieren, daß er nicht im Stande war, so gleich zu sprechen, aber in seinen Augen lag ein triumphirender Glanz. Es hätte gar nicht besser kommen können, sagte er...

Mannheim, 15. December.

mittags 10 Uhr, erstmals wieder auf dem hiesigen Viehhofe abgehalten werden.

Eisenbahnunfall. Gestern Mittag 12.30 Uhr wurde vom Zuge Nr. 45 der Mannheim-Weinheimer Nebenbahn am sogenannten Fingelhüttenweg, in der Nähe der Brauereien, die ledige Elisabeth v. M. mit 4 Kindern von Waldorf überfahren und sehr schwer verletzt.

Schwer verletzt wurde Sonntag Nacht bei einer Rauferei zwischen R. 4 und S. 4 ein Maurer durch einen Messerschlag. Derselbe ist ins Krankenhaus gebracht worden.

Verhaftet wurde in Heidelberg eine 17 Jahre alte Sadocin aus Mannheim, die sich in Heidelberg in Stellung befand, wegen Diebstahls.

Wetter am Mittwoch, 16. Dez. Der Luftdruck im Nordwesten Europas hat über den Sonntag eine ganz bedeutende Vertiefung erfahren und hat sich nun auch über das ganze deutsche Reich ausgebreitet, um weiter ost- und südostwärts zu wandern.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for Dec 14 and 15.

Höchste Temperatur den 14. Dezember + 5,0 ° C. Tiefste " vom 14./15. Dezember + 2,0 ° C.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 13. Dez. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der verheiratete etwa 50 Jahre alte Bremser Schumacher von hier, welcher den Express-Güterzug Bergheim-Mannheim begleitete, in Osterbrunnen überfahren und war sofort todt.

Weinheim, 12. Dez. Die am 3. Dezember vorgenommene Viehzählung hatte in dieser Stadt nachstehendes Ergebnis. (Die in Klammern beigefügten Zahlen sind das Resultat im vorigen Jahre.) Rinder 251 (278); 777 (781) Stüd Rindvieh; 24 (16) Schafe; 888 (928) Schweine; 961 (968) Fiegen; 119 (93) Bienenschwärme; 552 (1082) Gänse; 236 (247) Enten; 1298 (1220) Lämmer; 0780 (5097) Hühner; 88 (115) Truthühner; 163 Hunde.

Karlsruhe, 14. Dez. Gestern Abend nach langem Leiden hier im Alter von 87 Jahren der frühere Oberbürgermeister und Buchdruckereibesitzer Jakob W. A. S. Der Verordnete hatte vom Jahre 1848 bis 1870 das verantwortungsvolle Amt eines Stadtvorstandes inne, als welcher er durch außerordentliche Thatkraft viel zur Erweiterung Karlsruhes und Hebung seines Verkehrs beitrug.

Waldbrunn, 14. Dez. Auf dem Bahnhof in Waldbrunn wurde der aus der Schweiz kommende 25jährige Deserteur Wilhelm Oser, Bierbrauer von Weihenstephan bei Wiesbaden verhaftet.

Waldbrunn, 14. Dez. In Waldbrunn wurden zwei Bürgerhöfner verhaftet, welche im Verdachte stehen, den Aldbürgermeister Schmidt von Pfaffenberg, welcher vor 14 Tagen in der Wiese ertrunken ist, in dieselbe gestürzt zu haben.

Pfälzisch-Gessische Nachrichten.

Frankenthal, 14. Dez. Am Flomersheimer Bahnübergang wurde das Fuhrwerk des Herrn Frh. Wagnin aus Eppstein durch den Schneehang überfahren. Der Wagen ist zertrümmert, das Pferd ist todt.

Frankenthal, 14. Dez. In der Nacht von Samstag auf Sonntag kam es hier wieder zu mehreren bedeutenden Schlägereien bzw. Stochereien. Am Sonntag hielten die Käfer und Viehdiebstahl in der Saal'schen Wirtschaft eine Versammlung ab.

Buntes Feuilleton.

Eine Anekdote aus dem Leben Bismarcks findet sich in der Aufzeichnung über den anhaltinischen Staatsminister und Bundesbevollmächtigten v. Barisch. Dieser war — so liest man in Bismarcks Buch über den Bundesrath — im Jahre 1843 gleichzeitig mit Bismarck als Referendar bei der Regierung in Potsdam beschäftigt.

Eine patriotische Ohrfeige. Es sind jetzt über hundert Jahre, daß der Bildhauer Schadow die berühmte, ein Biergeschpan lenkende Siegesgöttin modellirte, die, in Kupfer getrieben, auf der Attila des Brandenburger Thores in Berlin aufgestellt ist.

Stehende Denkmäler in der Journalistik verspottet der Feuilletonist F. Grob Wien. Er erklärt einen Kathedonismus der Journalisten für Anfänger herauszugeben zu wollen und theilt daraus das erste Kapitel. Die wichtigsten stehenden Phrasen mit. Wir entnehmen demselben Folgendes: Frage: Wie ist die Weltlage? Antwort: Uaklar.

Reinhold'sche Anstellung von Christbaumkerzen und Christbaumschmuck hat, wie in früheren Jahren, auch wieder dieses Jahr die Hoffensiederer J. Brunn in Q. L. 10 veranstaltet und lohnt es sich wirklich, diesem Geschäft, dessen Ausfertigung die volle Aufmerksamkeit und Befriedigung aller Passanten hervorruft, einen Besuch abzustatten.

ihren Brauerer sich nach Hause begeben wollte, wurde er nach seiner Angabe von mehreren Burschen angegriffen und von einem derselben ins Gesicht geschlagen. Koch sah den Burschen nach und bemerkte, daß sich dieselben in die Wargand'sche Wirtschaft begaben.

Woens, 14. Dez. Die Idee der Gründung von Reconvalescentenbüchern, die kürzlich durch die Großherzogin angeregt wurde, scheint auf guten Boden gefallen zu sein und rasche Förderung zu erfahren.

Gesäßliches. Eine hübsche Anstellung von Christbaumkerzen und Christbaumschmuck hat, wie in früheren Jahren, auch wieder dieses Jahr die Hoffensiederer J. Brunn in Q. L. 10 veranstaltet.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Die Regimentstochter. Als Fel. Erika Wedekind vor etwa mehr als einem Jahre in einem Wiedertrauungszuge zum ersten Mal vor das hiesige Publikum trat und durch ihre bewundernswürdigen Sangeskraft enthusiastischen Beifall fand, wurde allerseits der Wunsch laut, diese entzückende Sängerin auch auf unserer Bühne zu hören.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

Die Contraste des Lebens. Aus Wien berichtet das Neue Wiener Tagblatt vom 11. d. s. Während der jüngere Bruder des Reichsführers Dr. Herold in der gestrigen Budgetdebatte als Generaldebater sprach, traf im Abgeordnetenhause ein Telegramm ein, welches den in Wischowitz bei Prag eingetretenen Tod seines 79jährigen Vaters meldete.

Der Hund als Lebensretter. Aus London, 10. Dezember, schreibt man: In der gestrigen Versammlung der Gesellschaft der Wasserarbeiter und Schiffer der Themse wurde ein Hund mit einem silbernen Halsband belohnt, weil er dem Kapitän und dem Matrosen des Segel-Schiffes „Oliva“, das am 23. September in Northfleet nahe Kenters, das Leben gerettet hat.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

als ihr Gatte es wünschte, und weil sie nun von ihrer letzten Fahrt von Amerika trotz wiederholter Aufforderungen des gekränkten Vaters nicht zurückkehrte, leitete dieser die Scheidungslage wegen bösserlicher Verlassung ein.

ihres Faches findet. Kein einziger Moment ihrer gestrigen Gesangsleistung erschien erkünstelt oder gar angeleert, jeder Ton war von natürlicher Wärme besetzt, die schwierigsten Koloraturpaßagen kamen mit staunenswerther Reinheit und Sicherheit zur Wiederergabe. Gerade diese Wärme, gerade diese individualistische Natürlichkeit ist es, was wir an ihr besonders schätzen müssen.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe für die Zeit vom 15. Dez. bis mit 21. Dez. a) Im Hoftheater Karlsruhe ruhe: Dienstag, 15., zum erstenmale wiederholt: „Die goldene Eva“.

Spielplan der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag, 15. Dez.: „Leinchen am Hebr“.

Schauspielhaus: Dienstag, 15. Dez.: „Sohn des Kalfen“.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.

Den sechzigsten Geburtstag feiert morgen, am 13. d. Mts., der größte deutsche Bildhauer der Gegenwart, Prof. Franz von Lenbach.



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Schaunmachung.

Die Statist. des Bestandes der Bevölkerung...

Schaunmachung.

Die Einföhrung des neuen Biersteuergesetzes...

Schaunmachung.

Der Vertheilung wegen wird...

Schaunmachung.

Unter Bezugnahme auf die bereits erlassene Einladung...

Schaunmachung.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige...

Schaunmachung.

Unter Bezugnahme auf die bereits erlassene Einladung...

Schaunmachung.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige...

Konkursverföhrung u.

No. 5988. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Drebers J. G. Köhler...

Bekanntmachung.

Die Fertigung von Autographen für die Stadt...

Bekanntmachung.

Die Fertigung von Autographen für die Stadt...

Steigerungsankündigung.

Der Vertheilung wegen wird...

Zwangs-Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachm. 2 Uhr...

Freiwilige Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Freiwilige Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Freiwilige Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Verföhrung.

Donnerstag, 17. Dezember, Vormittags 11 Uhr...

Zwangs-Verföhrung.

Wittwoch, den 16. Dez. d. J. Mittags 2 Uhr...

Zwangs-Verföhrung.

Im Vertheilungsweg werden...

Zwangs-Verföhrung.

Im Vertheilungsweg werden...

Ab- und Brennholz-Verföhrung.

Es sollen auf dem Gemeindegut...

Zwangs-Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachm. 2 Uhr...

Freiwilige Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Freiwilige Verföhrung.

Wittwoch, 16. Debr. d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Mannheimer Liedertafel

Donne Dienstag, 15. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr...

Gesamtprobe.

Kaufmännischer Verein

Mannheim, Dienstag, den 15. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr...

Vortrag

des Herrn Dramaturg Ludwig Stark...

Zwangs-Verföhrung.

Im Vertheilungsweg werden...

Casino.

Dienstag Abends 9 Uhr im 8948

Local.

Cognac

aus champagne 24591

Heidsiek. Monopole.

St. Marcean, Pommery Greno etc.

Germania-Sect

Kupferberg & Honke

Jac. Schick,

Groß. Kofflerant, C 2, 24 nächst dem Theater.

Nürnberger Lebkuchen

von J. G. Lehger eingetroffen. 24594

Alfred Hrabowski,

D 2, 1. Teleph. 488.

Delikatessen-Körbchen

in allen Geschäften empfehl.

Alfred Hrabowski,

D 2, 1. Teleph. 488.

THEE

1898/97er Extra, f. kräftiger Souffong...

Familienthee

vorzüglichste Mischung N. 2.50 per Pfd.

Cacao

van Haenen, Große u. Consum-Cacao...

Chocolade

von Scharf u. empfiehl. 24590

J. H. Kern, C 2, 11.

Orangen

per Stück 5 Pf., pr. Dyd. 55 Pf. empfiehl. 24588

Georg Dietz,

Teleph. 559. am Markt.

Holl. Schnellsege Seerzungen

aus eingeflohen und empfiehl.

Adolf Leo, E 1, 6

Reite Straße. 24587

Bertha Weil

Ludwig Strauss Verlobte.

K. Zeyher & Co.,

Möbelfabrik Mannheim. 62338

Rehschlegel

in grosser Auswahl billigst. 24592

Jac. Schick,

Großherzog. Kofflerant, C 2, 24, u. d. Theater

Formage de Brie

schon gewöhnt. 24593

Grosse Auswahl feine Dessert-Kaese.

Ernst Dangmann,

Kunststrasse, N 3, 12.

Deutscher Cognac

Arztlich empfohlen.

C. Th. Schlatter, O 3, 2

Telephon Nr. 690. Director Import von:

Medicinal-, Dessert- u. Südweinen

Schaumweine u. Champagner renommirte Marken zu Originalpreisen. 24581

Zum Versteigern.

Exponirte in Commission...

Pianos

neu und gepolst. in Kauf und Mische billigst bei...

K. Ferd. Heckel

Sohnmüllers Handlung.

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei...

Joseph Sauer, K 4, 24

Die Original-Büchchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und...

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Künstlich

auf die höchste Concentration gebracht, ist das...

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft

„Iduna“ zu Halle a. d. Saale. Auf Gegenseitigkeit errichtet 1854.

Iduna

Die bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir vom 1. Dezember d. J. ab die Generalagentur unserer Gesellschaft für das Großherzogthum Baden dem Herrn...

W. Warschinke in Mannheim, O 2, 22

übertragen haben. Halle a. S., am 10. Dezember 1898. Die Direction der Iduna.

Badische Actien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport Mannheim.

Société anonyme Badoise pour la navigation sur le Rhin et les transports maritimes Antwerpen.

Mein Bureau

befindet sich vom 15. Dezember an im Hause B 2, 7

Dr. Theodor Alt,

Rechtsanwalt. 24540

Tanz-Cursus.

Anmeldungen halbwegs erwünscht. 23686

Gustav Hagen

M 2, 10 Conditorei M 2, 10

Weihnachts-Confect

schon von 60 Pf. an per Pfund. 24593

Mähmaschinen

bestes Fabrikat, Hand- und Fußbetrieb von M. 70 an. 24592

Velo-Depot, D 3, 4.

Wildunger Mineralwässer

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer sind altberühmt und unübertroffen bei allen Nerven-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- u. Darmkatarrhen, bei Störungen der Verdauung als Bismarck-, Wiesbaden- u. s. w. Wasser, häufig in den Mineralwasseranstalten und Kurbädern, besonders in fast trüger Fälschung die Unterzeichneter. Verkauft in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Handel vorfindende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unaufrichtiges, nachgeprüftes künstliches Fabrikat. Aus diesen Quellen werden keine Salze bereit. Schreiben gratis und frei. Die Inspektion der Wildunger Mineralwässer-Actien-Gesellschaft. 24473

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, O 2, 22, an Feinheit und lang anhaltend duftend, unübertrefflich.

Aliquot-Flügel und Pianinos von Jul. Blüthner. Alleinverkauf für Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Umgebung. K. Ferd. Heckel, O 3, 10, Gegr. 1821. Größtes und Ältestes Pianoforte-Lager, Gegr. 1831.

# Die neue Wandkarte von Europa

welche den Abonnenten des „Berliner Tageblattes“ aus Anlaß des 25jährigen Bestehens desselben kostenfrei geliefert wird, soll auch den neu hinzutretenden Abonnenten zu Theil werden und zwar im Laufe des Januar 1897 gegen Einzahlung der Abonnementsquittung über das I. Quartal 1897.

Diese Wandkarte wird in einer der ersten kartographischen Anstalten in 5 Farben hergestellt. Sie ist bis auf die allerneueste Zeit bearbeitet und widmet den Verkehrsverhältnissen der Gegenwart die eingehendste Berücksichtigung. Die Karte hat das Format von 180 cm Breite und 110 cm Höhe und ist fertig zum Aufhängen mit Stäben montirt.

Den Auf eines Weltblattes hat sich das B. T. durch die allgemeine Verbreitung nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, erworben. Wo überhaupt im Ausland deutsche Zeitungen gehalten werden, da begegnet man sicherlich in erster Reihe dem B. T.

Diese universelle Verbreitung verdankt es seinem reichen gebliebenen Inhalt, sowie der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angeordneten eigenen Korrespondenten). Die Abonnenten des B. T. empfangen allwöchentlich folgende fünf höchst werthvolle Separat-Beiblätter: Das illustrierte Witzblatt „Ulk“, die feuilletonistische Montagausgabe „Der Zeitgeist“, die „Technische Rundschau“, das belletr. Sonntagblatt „Deutsche Lesehalle“ und die „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“.

Einjähriges Abonnement kostet 5 M. 25 Pfg., bei allen Postämtern. Probenummern franco. Inserate (Zeile 20 Pfg.) finden erfolgreichste Verbreitung in allen Theilen Deutschlands sowie im Auslande.

Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. errent sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes. Auch haben zu den großen Erfolgen des Blattes die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und schönen Künste, insbesondere die vorzüglichen Romane und Novellen, welche im täglichen Roman-Feuilleton des B. T. erscheinen, nicht wenig beigetragen.

Im nächsten Quartal erscheinen folgende fesselnde Romane: Arthur Zapp, „Drei Mädchen“ Wilhelm von Polenz, „Otto Graf Rächtern“ die sicherlich den lebhaftesten Beifall des deutschen Lesepublikums finden werden.

Das „Berliner Tageblatt“ ist vermittelst seines eigenen stenographischen Bureaus in der Lage, über die Reichstags- und Landtagsverhandlungen ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, welche auch mit den Nachträgen verandt wird, am Morgen des nächstfolgenden Tages seinen Abonnenten zugänglich zu machen.

## Gebr. Stollwerck Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabriken Köln.

63 Medaillen. 27 Hofdiplome.

Dampfmaschinenbetrieb: 950 Pferdekraft. Beschäftigt über 3000 Personen.

Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verarbeitung von zoll- und steuerfreiem Rohmaterial.

Zweighäuser in: 24530

Berlin \* Breslau \* München \* Wien \* Brüssel \* Amsterdam \* London \* New-York \* Chicago.

## Passendes Weihnachtsgeschenk für Damen!



Wie früher, verkaufe ich auch in diesem Jahre, von sehr billigen Weihnachts-, eine Anzahl Corsets gut sitzender Corsets zu bedeutend ermäßigten Preisen und empfehle diese günstige Gelegenheit zum Einkauf eines billigen und praktischen Weihnachtsgeschenk.

Ein großer Posten Ia. Walfischbein-Corsets von M. 5.50 an.

Größtes Lager in Neuheiten von dem einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Anfertigung nach Maass. Waschen und Repariren auch nicht von mir gekaufter Corsets werden rasch und billig ausgeführt.

Stein-Denninger D 1, 1 Corset-Fabrik D 1, 1.

Reizende Buppen-Corsets gratis.



**Cederlund's GENUINE GALORIC PUNCH**  
Allein acht. Genussgetränk 1. Ranges. Ueberall höchste Auszeichnungen. Niederlage Lübeck, Carl v. Freidenfeldt.

**Vorhänge**  
werden gewaschen und gemangelt, bei 50 Pf. Rängen von 20 bis 30 Pfg. billigt.  
C 7, 31, part.

**Ein Finanzconfortium**  
sucht in Objeete zur Finanzierung. Gel. 500,000 M. u. 2,000 an G. v. Toubé & Co., Mannheim.  
24538

**C. Haillécourt, Sprachlehrer**  
Franz., Englisch und Handelskorresp.  
D 7, 21. 24534

Circa 30000 M. Verkaufsstelle für II. Oporthesen, mit möglichem Nachlass abzugeben. Näheres im Verlag. 24536

Anfang Januar beginnt ein neuer **Tanz-Cursus.**

Umbelungen in meiner Wohnung, L 12, 10a. Fr. Dehnicke-Ackermann.

**Leinenreste** von 65 Pf. p. Met. an. empfangt 24549

D 3, 6. **Max Wallach** D 3, 6.

**Passendes Weihnachts-Geschenk.**  
Grosse weisse chinesische Ziagenfellvorlagen werden billig abgegeben. C 7, 28, Hinfertaus. 24520

## Dürkopp's Nähmaschinen



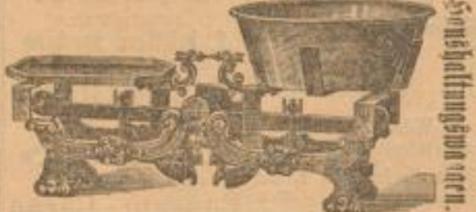
Sind die besten und elegantesten aller Systeme. 29265  
Billigste Preise. Reelle Bedienung. **Georg Schmidt,** G 3 No. 11.

## Kirner, Kammerer & Cie.

R 1, 15/16 Mannheim R 1, 15/16  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:  
Glas- und Crystallwaaren, Biersevice, Weinservice, Pauschbowlen, Liqueursevice zc.  
Porzellan- und Steingutwaaren, Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Blumenvasen, Waschgarnituren zc.  
Feine Holz- u. Bürstenwaaren, Tisch-, Wand- und Hängelampen in großartiger Auswahl. 24587

## Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5

empfehlen in nur 2a. Qualitäten: 24592  
Knabenhochbänke, Gold-Coffetten, Landfäße - Garnituren, Schlitzen, Schlittschuhe, Kerbschnitzmaschinen, Schneewerker, Bügelisen, Werkzeugkasten, Tischschneidmaschinen, Christbaumkranz, Werkzeugkasten.



## Maschinen-Techniker,

verb. mit guter Fachschulbildung, Werkstoff und Barometer, reicher Erfahrung im Betrieb u. Ueberwachung von Dampfmaschinen und Dampfmaschinen, erfahren im Bedienung u. Rep. Maschinen, nicht Stellung im Betrieb als Werkmeister, Betriebsmeister, Maschinenmeister od. Assistent des Betriebsleiters. Best. Offerten unter K. No. 24562 an die Expedition.

## Karlsruher Filiale

suche ich eine **selbstständige Verkäuferin,**

welche Caution leisten oder sichere Garantie bieten kann. Reflexion muß bereits in einem Geschäft thätig gewesen sein. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Zeugnisse zu richten an **Schirm-Fabrik Leonhard Hitz, Offenbach a. Main.**

**Nationalliberale Partei.**  
Abtheilung III.  
Berein jugendlicher Mitglieder.  
Mittwoch, 16. Dezember 1896, Abends 9 Uhr  
im oberen Saal der „Stadt Lück“. P 2, 10  
**Vereins-Versammlung.**  
Vortrag des Herrn Dr. Hug über: „Der Krieg von 1866.“  
Wir laden hierzu unsere Mitglieder und deren Freunde, sowie sämtliche Parteifreunde ein. 24490  
Der Vorstand.

**Radfahrer-Verein MANNHEIM.**  
Sonntag, den 3. Januar 1897, Abends 7 Uhr im Badner Hofe, G 6, 3  
**Weihnachtsfeier mit Tanzunterhaltung,**  
wozu unsere verehr. Mitglieder mit ihren Familien, die werthen Damen und Vereine mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Clubs hiermit freundlichst eingeladen sind.  
Karten für Einzelnbesitzer sind Dienstag und Freitag Abends im Lokal „Hotel National“ zu haben. Vorkaufspreise beliebe man unter genauer Angabe der Adresse des Vorverkaufenden baldmöglichst bei un. I. Schriftführer Herrn W. H. W. U 5, 4 oder im „Hotel National“ abzugeben. 24497  
Obige Karte ist der Zutritt nicht gestattet.  
Der Vorstand.

**Karlsruher Gesellschaft Merkur.**  
Kreideverein im Verbands deutscher Handlungsgeschäften zu Leipzig.  
Samstag, den 19. Dezember, Abends 8 Uhr in den Lokalen der „Goldenen Gasse“, T 1, 13 anlässlich unseres X. Stiftungsfestes:  
**Herren-Abend.**  
Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder und Freunde herzlich ein. 24475  
Der Vorstand.

## Deutsche Generalfechtschule Lehr-Verband Mannheim.

Die diesjährige **General-Versammlung** findet am 24551  
Donnerstag, 17. Dezember, Abends 7/9 Uhr im Nebenzimmer des Gymnasiums statt.  
Tagesordnung:  
1. Rechenschaftsbericht.  
2. Renoual der Vorstandsmitglieder.  
3. Verschiedenes.  
Alle Fechtmeister, sowie die Inhaber der Mitgliedsarten per 1896 sind zur offiziellen Theilnahme berechtigt und werden hierdurch freundlichst eingeladen. 24654  
Der Vorstand: **Ragenmaier, Hochmuth.**

## Kaiser-Panorama, D 2, 1a.

Geöffnet von Montag 10 bis Abends 10 Uhr. 24488  
Donnerstag, den 13. Dez. bis incl. Samstag, 19. Dez. Die Feldengräber und Gefechtsfelder von Gravelotte-Mey 1895.  
Eintritt 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnement, 4 Rollen, 1 M.

## Mannheim in Bildern.

Ein Album mit 25 Ansichten von Mannheim in 4° (Phototypien). 24520  
Preis 12 Mk. Einzelne Blätter 0,60 Pfg.  
F. Nemnich, Buchhandlung, N 3, 7, 8.

## Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, 15. Dezember 1896.  
9. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht B.)

Zweites Gastspiel der Kgl. Sächs. Hofopernsängerin Frä. **Erta Bedekind** vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

## Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des **Erta Bedekind**. Musik von Huber.  
Dirigirt: Herr Hofkapellmeister **Banger.**  
Regisseur: Herr Bild-bronh.

Herbinand VI. König von Spanien Herr Knapp.  
Maria Theresa von Portugal, seine Gemahlin Frau Seibert.  
Raphael d'Aluniga Herr Gel.  
Gil Vargas, sein Vasall Herr Dr. Hilbrandt.  
Graf o. Brodski Herr Dr. Hilbrandt.  
Casilda, seine Schwester Frau Seibert.  
Fray Antonio, Ord. Inquisitor Herr Seibert.  
Der Graf von Wehrans Herr Seibert.  
Ein Diener des königlichen Palastes Herr Seibert.  
Karl v. Probst, kaiserlicher Gesandter Herr Seibert.  
Bogen des Königs und der Königin. Folgerfolge. Inquisition. Jäger. Königliche Polizeibehörde. Thürhüter des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgegend von Madrid, der Letzte in Neapel.

Kasseneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Zwischen dem 2. und 3. Akt findet eine große Pause statt.

Große Preise.



# Conditorei und Café von Gg. Lebkuchen

C 1, 16. ☞

Telephon Nr. 1078.

☞ C 1, 16.

20221

## A. Ciolina, Kaufhaus.

## Um das Baarzahlungssystem

einzuführen, gewähre ich auf meine billigen Preise von jetzt ab auf sämtliche Artikel wie:

Schwarze und farbige wollene Kleider- und Seidenstoffe, Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Gardinen, Linoleum etc.

20672

bei Einkäufen von über M. 20 den hohen Rabatt von **10%** bei Baarzahlung.



### Gelegenheitskauf

Meine grossen Lagerbestände in:

Winter-Jaquettes	Winter-Capes
Winter-Rädern	Theater-Rädern
Winter-Frauen-Mänteln	Plüsch-Kragen
Regenmänteln	Promenade-Mänteln

Hauskleidern und Blousen

veranlassen mich, um vor Schluss der Saison zu räumen, **sämtliche Preise** um ca. 25% zu reduciren

Große Schaufenster-Ausstellungen von circa 125 Piècen.

### Sophie Link

F 1, 10 Marktstrasse F 1, 10 Parterre und I. Etage.

23455

Mannheims größtes Damen-Mäntel-Etabliement.

Anmerkung. An den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten sind meine Geschäftsalitäten bis 7 Uhr Abends geöffnet.

## Modelle.

Unsere 4 Neufollectionsen, nahezu 800 einfache und hoch elegante 24415

### Damen-Tag- u. Nachthemden

Jaden, Watinee's, Frisiermäntel, Beinkleider, Röcke, Trag- und Lauf-Kleider

sind wieder weit unter Herstellungspreis dem Verkaufe ausgesetzt.

### M. Klein & Söhne

E 2, 45. 1 Treppe hoch. E 2, 45. Telephon 919.

## Louis Marsteller

O 2, 10 Kunststraße O 2, 10 empfiehlt keine 24322

### Weihnachtsausstellung in:

Brenn- und Mal-Artikeln, Brandapparaten, Studienkasten etc. Photographie- u. Postkarten-Albuns, Poesie- und Tage-Büchern, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Visitenkarten-Täschchen, Reisszeugen, Schreibzeugen u. s. w.

Neuheiten in: einfachen und eleganten Briefpapieren.

## Original Musgrave's Irische Oefen.

Zahlreiche Nachahmungen nöthigen uns zu erklären, dass unsere durch DRP. Geschmacks- und Gebrauchs-Muster geschützten Original-Fabrikate nur von uns allein hergestellt werden, und bitten dringend, ähnlich aussehende Erzeugnisse anderer Fabriken nicht mit den Originalen zu verwechseln. Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

## Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den großen Lagerbeständen vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammelten Vorräthe in Herbst- und Winterstoffen zu ganz bedeutend reduzierten Preisen, sämtliche Sommerstoffe, sowie die angesammelten Reste zu und unter Einkaufspreis zum Verkauf. Eine besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen dürfte hiermit geboten sein. 23437

### G. F. W. Schulze

O 2, 10. Tuch-engros-Lager und Versandt. Kunststrasse.

## TAPETEN-MANUFACTUR

### Hermann Bauer

Friedrich Rudolf Schlegel Nachfolger

F 2, 9a. Mannheim F 2, 9a. Telephon 956 Kirchenstrasse. Telephon 956

empfeht zu Weihnachten:

- Linoleum-Teppiche
- Linoleum-Läufer
- Gummi-Tisch-Decken
- Wachs- u. Ledertuche

in bekannter Reuehaltigkeit zu billigen Preisen und nur bewährten Fabrikaten.

### Zu Weihnachten:

reiche Auswahl besserer Luxus- und Fantasie-Möbel als:

- Lesetische, Spiel-tische, Theetische
- Fantasietischen, geschnitzte Sessel,
- Guericons, Tabourets, Hecker, Truben Erkerbänke, Paravents, Eckstühle, Säulen, Staffeleien, Etagères, Salonschränken, Schreibtische etc. etc. 24500

F. S. Scharpinet (Inh. H. Scharpinet) Einlieffern für komplette Zimmer- und Kabineneinrichtungen. Tel. 920, Tappeler- u. Decorat.-Geschäft, Mannheim D 2, 14.

## Schulranzen

Koffer, Taschen, Hosenträger 23352

Portemonnaies, Cigarren-Etuis nur gute, alte Waare empfiehlt billig

Rud. Schmiederer, Sattler. F 2, 12, neben der Synagoge.

## Lotterie

des Vogelucht-Vereins Kanaria Mannheim. 22970

Zur Verlosung gelangen nur Prima harzer Kanarien-Hähnen. Lose à 50 Mfg., 11 Stück 5 Mfg. sind an allen durch Plakate ersennlichen Verkaufsstellen zu haben. Der Generalbetrieb der Lose ruht in den Händen des ersten Vorsitzenden Herrn Karl Berete, Bäder, D 6, 14.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Meinen werthen Kunden, einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 33 Jahren bestehendes Geschäft in Kurzwaaren, Kleiderstoffen, Hüpfen, Handschuhen, Strümpfen und Posamentierwaaren zu bedeutend ermäßigten Preisen dem Ausverkauf ausgesetzt habe. Zudem ich recht zahlreichem Besuche entgegenstehe, zeichne

H. Tepelmann, Dachstuhlstraße 23518

## Farbenkasten,

Wasserfarben, Oelfarben, Meng's Pastellfarben, Porzellanfarben, Vorlagen, Blendrahmen, Mal- und Zeichensensilien, feine Reisszeuge bei 23422

### Jos. Samsreither,

F 4, 13, Strohmart.

## Gust. Frühauf, E 2, 16

empfeht in größter Auswahl in nur prima Qualitäten, keine Nothwaare:

### gefleidete und ungefleidete Puppen,

Röbse, Körper, ächte Haarperücken, Trouffeanz, Kleidchen, Hüpfen, Schuhe, Strümpfe, Ersatztheile etc. zu den billigsten Preisen. 23470